



Röthis aktuell

„ Ich halte die Dorfabende für wichtige Veranstaltungen, die für Transparenz sorgen und einen Austausch ermöglichen.

Barbara Schmölz

**Weinbau am
Schlosserbühel**

Seite 3

**Cafe Rheinberger jetzt
auch in Röthis**

Seite 8

Reinhilde Müller im Portrait

Seite 15

**Arbeitsaktion
Ganta-
Spielplatz**
Samstag,
23. Juni 2018



Information und Diskussion zum Gemeindegeschehen im Röthnersaal

Der Schwerpunkt dieser Röthis aktuell-Ausgabe ist der Ausstellung und dem Dorfabend gewidmet, der am 4. Mai in unserem Vereinshaus im Röthnersaal stattgefunden hat.

Die Ausstellung, die den ganzen Tag über zugänglich war, wurde von ca. 40 Personen besucht. Auf einer Zeitachse von 2015 bis 2018 waren die wichtigsten Projekte, die in der laufenden Gemeindevertretungsperiode umgesetzt wurden, dargestellt. Zudem informierte die Ausstellung auch umfangreich über verschiedenste Themenschwer-

punkte. Unter anderem über die Arbeit des Umwelt- und Kulturausschusses, über Soziales, Budget, Verkehr, Infrastruktur, Gemeindekooperation, Bodenaushubdeponie und Siedlungsentwicklung.

Am Abend waren dann mehr als 80 Personen anwesend und nutzten die Möglichkeit, sich zu informieren und ihre Ideen zu unterschiedlichen Themenbereichen der Gemeindeentwicklung von Röthis einzubringen.

**Weitere Informationen finden Sie auf den
Seiten 4 bis 7 und unter www.roethis.at**

DER BÜRGERMEISTER BERICHTET



Liebe Röthnerinnen! Liebe Röthner!

Das zentrale Anliegen des Dorfabends war es, zu informieren, ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben.

Es gab viele Anregungen, wie die Zufriedenheit mit der Lebenssituation in Röthis verbessert und gesteigert werden kann. Diese Anregungen werden wir in die weitere Planung einbeziehen.

Herzlichen Dank an alle, die sich aufgemacht haben und zum Dorfabend gekommen sind, die sich eingebracht und mitüberlegt haben, die Wünsche und Probleme äußerten und Neues mit uns wagten. Vielen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen!

Einen besonderen Dank möchte ich an das Organisationsteam richten, das mit mir zusammen diesen Abend vorbereitet und durchgeführt hat. Es sind dies Daniela Ebner, Ruth Bickel, Joachim Zettl, Bernd Wehinger, Gerda Schnetzer-Sutterlüty und Michael Schnetzer.

Euer Bürgermeister
Roman Kopf

Bürgermeister Roman Kopf
Telefon 05522/45325 | buergemeister@roethis.at

INFRASTRUKTUR

Sanierung privater Kanal-Hausanschlüsse

Die Gemeinde Röthis hat im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen Überwachung der Kanalisationsanlagen alle öffentlichen Kanäle und alle privaten Kanal-Hausanschlüsse überprüft.

Dabei wurden die Kanalleitungen mit einer optischen Kamera befahren und sämtliche Fehler in den Leitungen und Schächten dokumentiert. Von den 576 überprüften privaten Kanalleitungen müssen 227 saniert werden.

Allen Hauseigentümern wurde bereits 2016 oder 2017 ein Bericht über ihren Kanalzustand zugesandt. Betroffen von den erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sind all jene, die die Diagnose „Optisch undicht – es besteht Handlungsbedarf“ erhalten haben.

Weitere Vorgangsweise

Die betroffenen Gebäudeeigentümer werden von der Gemeinde Röthis in nächster Zeit ein Schreiben mit einer Aufforderung zur Sanierung erhalten, das auch einen Vorschlag zur Vorgangsweise bei der Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen enthält. Um den Arbeitsaufwand für die Eigentümer zu minimieren, um sicherzustellen, dass die Arbeiten fachmännisch begleitet werden und um Kosten zu sparen, da die Sanierung mehrerer Hausanschlüsse erheblich günstiger ist, als eine Einzelsanierung, wird die Gemeinde anbieten, die Festlegung und die Umsetzung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an die Firma Wasserplan, die die Überprüfungen begleitet und ausgewertet hat, zu übertragen.

Der überwiegende Teil aller Sanierungsmaßnahmen wird voraussichtlich ohne Grabungsarbeiten möglich sein. Bei einem sogenannten Inlineverfahren wird mittels eines Roboters ein Schlauch in die Leitung eingebracht, an der schadhaften Stelle positioniert, an die Rohrwandung gepresst und ausgehärtet.

Mehrere Versicherungen haben die Auskunft erteilt, dass in ca. 90 bis 95 Prozent aller Gebäudeversicherungen die Sanierung der Kanalleitungen auch außerhalb des Gebäudes mitversichert ist. Nach Vorliegen des Sanierungsangebots ist es daher ratsam, seine Versicherung zu kontaktieren.

Weinbau am Schlosserbühel – im Gängle

Die Weinbautradition in Röthis ist eines der großen Aushängeschilder im Ort. Seit der ersten urkundlichen Erwähnung ist Röthis die einzige Gemeinde in Vorarlberg, in der der Weinbau ununterbrochen betrieben wird. Mit dem Weingut Nachbaur ist auch eines der größten Weinbaugebiete und einer der Vorzeigebetriebe Westösterreichs in Röthis angesiedelt.

Doch auch neben dem etablierten Weingut gibt es einige Röthner Hobbywinzer. So entsteht momentan auch wieder ein kleiner Weinberg Im Gängle. Rupert Keckeis und Bernd Wehinger haben unlängst auf dem Hang des traditionellen Schlosserbühels einen Weinberg angelegt und dabei rund 300 Reben gepflanzt. Die recht steile und südwestliche Lage am Schlosserbühel wurde schon zu früheren Zeiten sehr geschätzt, um Wein anzubauen.

Die Winzer setzen dabei auf neue, pilzwiderstandsfähige Sorten – sogenannte Piwis. Unter Piwis werden Rebensorten verstanden, welche nicht oder nur in geringem Umfang mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden müssen. Das wohl größte Problem dieser Rebsorten ist vielleicht die Tatsache, dass sie weniger bekannt sind und es somit nur mit vielen Erklärungen möglich ist, die daraus hergestellten Weine als sortenrein zu verkaufen. Dennoch haben diese Sorten große Bedeutung im ökologischen Weinbau, der mit ihrer Hilfe deutlich leichter fällt.

Derzeit werden zwei Sorten Rotwein (Cabernet Jura und Leon Millot) und zwei Sorten Weißwein (Solaris und Johanniter) angebaut.

Ideen rund um den Weinberg

Die Idee zu einem gemeinsamen Weinberg entstand standesgemäß während des Röthner Dorfmarkts. Bernd hatte Im Gängle bereits einen

kleinen Weinberg angelegt, während Rupert in Niederösterreich schon im größeren Stil Erfahrungen im Weinbau sammeln konnte. Die gegenseitigen Vorstellungen wurden bei einem guten Gläschen ausgetauscht, und der gemeinsame Grundstein war gelegt.

So wurde festgehalten, dass beiden viel am natürlichen Anbau liegt, daher auch die Sortenwahl. Darüber hinaus werden zur Bewirtschaftung der Grasflächen sechs bretonische Zwergschafe eingesetzt. Sie sind klein genug, um den Drahtrahmen unterlaufen zu können, und lassen dabei das Gehölz in Ruhe. Das schwarze Schaf Frieda nascht trotz aller Vorkehrungen an den leckeren Blättern. Kreative Ideen sind also gefragt, um diese zu schützen. Die Weideflächen sind so unterteilt, dass die Pflanzen genug Zeit zum Blühen haben und sowohl Bienen als auch Nützlinge den Weg in den Weinberg finden.

Für alle Neugierigen heißt es geduldig sein: Mit dem ersten Wein ist frühestens 2020 bis 2021 zu rechnen. Bis dahin sollte auch der Name des Weinguts feststehen. Ein erster Vorschlag, „Friedas Loabate“, steht aufgrund der Vorlieben des schwarzen Schafs spaßeshalber schon im Raum. Der Weinberg soll – so der Plan – zudem noch auf rund 550 Reben aufgestockt werden.



Bernd und Rupert stoßen auf den neuen Weinberg an.

Foto: Bernd Wehinger

Rückblick und Zukunftsbild für Röthis

„Ich bin mit der Lebenssituation in Röthis zufrieden“ – mit dieser Aussage, die von den BesucherInnen mittels Handy in fünf Abstufungen von „Ich stimme voll zu“ bis „Ich stimme gar nicht zu“ bewertet werden konnte, erfolgte nach der Begrüßung durch Bürgermeister Roman Kopf der Einstieg in den Dorfabend. Die Hälfte aller Anwesenden nahm an der Online-Umfrage teil, und das Ergebnis wurde unmittelbar auf die Leinwand projiziert.

Mit der Lebenssituation sind 89 % der Befragten voll zufrieden bzw. zufrieden. Der zweiten Aussage, dass Röthis für die Zukunft gewappnet ist, stimmten 55 % zu bzw. voll zu, 38 % stimmten neutral, 7 % stimmten nicht zu. Hier zeigt sich ein nicht unerheblicher Handlungsbedarf. Erfreulich ist, dass 76 % aller Befragten



Regier Austausch im Anschluss an den Dorfabend

angaben, dass sie Verbesserungsvorschläge haben, wie Röthis lebenswerter gestaltet werden könnte.

Nach der Online-Umfrage, die von Gemeinderätin Daniela Ebner durchgeführt wurde, informierte Bürgermeister Roman Kopf über die wichtigsten Projekte der laufenden Gemeindevertretungsperiode. Eine übersichtliche Darstellung dieser Projekte war auf ca. 50 Plakaten mit

Bild und Text im Saal ausgestellt und ist zudem auf der Homepage verfügbar.

Auch die in der Ausstellung zu findenden Themenschwerpunkte Infrastruktur, Kultur, Umwelt, Gemeindekooperation, Bodenaushubdeponie Malons, Verkehr, Siedlungsentwicklung, Soziales und Wohnbau sind auf der Homepage umfassend dargestellt.

Daniela Ebner diskutiert mit Röthnerinnen und Röthern über die Zukunft von Röthis



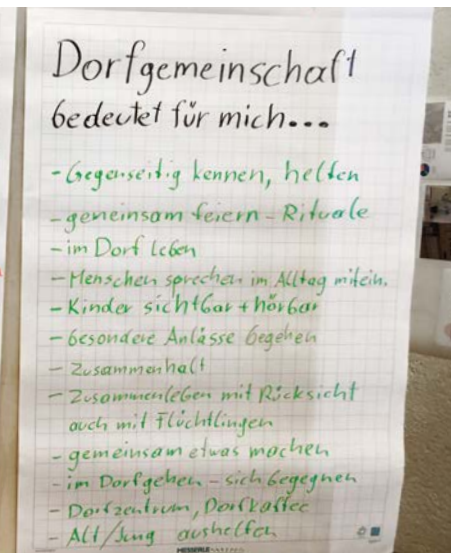
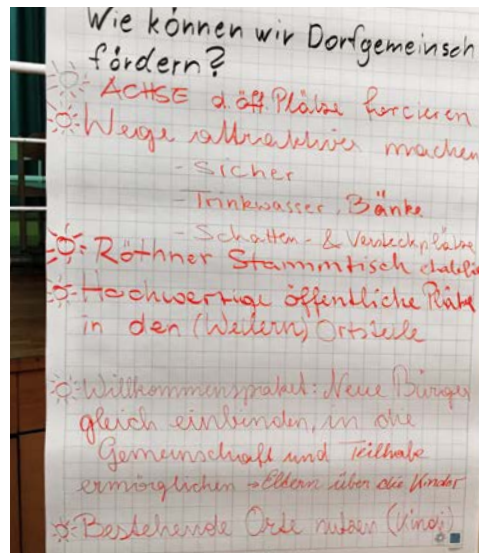
Ein Schwerpunkt der Präsentation des Bürgermeisters war den gemeindeübergreifenden Kooperationen gewidmet. Ziel von Kooperationen ist es, den Einwohnern aller Gemeinden in allen Bereichen der Daseinsvorsorge zunehmend gleiche Voraussetzungen und Möglichkeiten zu bieten.

Aufgrund der komplexeren werdenden Aufgaben und der geringeren personellen und finanziellen Spielräume lautet die zentrale Problemstellung: „Wie können die Gemeinden in der Region Vorderland-Feldkirch ihre Aufgaben künftig bestmöglich erledigen?“

Der Motor für eine regionale Zusammenarbeit ist derzeit meist ein anstehendes Problem, das gelöst werden muss. Das Projekt Modellregion Vorderland-Feldkirch ist darauf ausgerichtet, die Zusammenarbeit durch strategisches Handeln zu organisieren.

Bürgermeister Kopf informierte die Anwesenden über die nächsten Teilabschnitte der Kanal-, Wasserleitungs- und Straßensanierung. Die gesamten erforderlichen Sanierungen werden sich über die nächsten zehn bis 15 Jahre erstrecken und voraussichtlich ca. 10 Millionen Euro verschlingen. Im Interpark Focus besteht zudem das Problem, dass die Abwasserleitungen zu klein dimensioniert wurden und die reparaturanfälligen Abwasserpumpstationen hohe Kosten verursachen. Eine Sanierung ist daher dringend erforderlich.

Über die Bodenaushubdeponie Malons wurde dahingehend informiert, dass in einer Arbeitsgruppe, in welcher unterschiedliche Interessen vertreten sind, in drei Sitzungen das Für und Wider diskutiert wurde. Es wurde beschlossen, die Ausfertigung des Abschlussbescheids für die ehemalige Mülldeponie, die in den nächsten Monaten durch die Abfallwirtschaftsabteilung des Landes erfolgen



Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Lebenswertes Röhthis“

sollte, abzuwarten, da dieser Bescheid eine wesentliche Grundlage für die weitere Vorgangsweise darstellt.

Der Informationsteil wurde durch zwei Filme zum Dorfgeschehen von Joachim Zettl bereichert.

Anliegen und Ideen der Bürger

Im zweiten Teil des Dorfabends wurden an drei Thementischen im Austausch mit den BesucherInnen Ideen und Meinungen zu vorgegebenen Themenbereichen gesammelt. Die Ergebnisse sind unten kurz zusammengefasst:

Dorfzentrum/Vereinshaus

Das Dorfzentrum wird als beruhigte Grünzone im Bereich des Café Rheinberger bis zur Schule gesehen. Das Gemeindeamt soll wieder im Zentrum angesiedelt sein. Das Vereinshaus soll belebt werden (mehr Veranstaltungen, private Vermietungen, vermehrte Vereinsaktivitäten usw.). Im Zentrumsbereich sollen mehr Wohnungen und auch Geschäfte angesiedelt sein.

Zukunftsbild für Röhthis

Verkehr und Mobilität: Röhthis soll eine Gemeinde mit vorbildlichem Mobilitätsverhalten werden (Verkehrsberuhigung, Car Sharing als Dienstleis-

tung der Gemeinde, Vereinsbus, verstärkte Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung, um vermehrt den öffentlichen Verkehr sowie Fuß- und Radwege zu nutzen)

Soziales: nicht nur Wohngemeinde, sondern Wohlfühlgemeinde durch Intensivierung der sozialen Kontakte (angebotene Veranstaltungen nutzen, mehr Veranstaltungen im Schloßlehof, Bänkle-Hock usw.)

Zentrum: öffentlicher, attraktiver Treffpunkt, Gemeindeamt im Zentrum

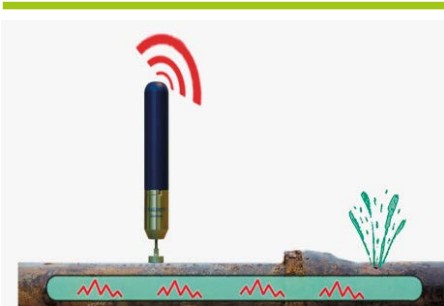
Tradition: Weinbautradition pflegen

Lebenswerte Gemeinde

Stammtisch etablieren, hochwertige öffentliche Plätze in den Ortsteilen, Achsen der öffentlichen Plätze forcieren, verbindende Fußwege attraktiver machen, mehr Bänke und Trinkwasserstellen, Gemeinschaftspflege, zugezogene Bürger gleich einbinden uvm.

Nach Abschluss des offiziellen Teils wurde bei einem gemütlichen Zusammensein weiter rege diskutiert. Die erhaltenen Anregungen werden nun in den einzelnen Ausschüssen weiterbearbeitet.

Röthner Dorfabend – Auszüge aus der Ausstellung



Lecksuche bei Wasserleitungen mit Geräuschloggern

In unserem Wasserleitungsnetz wurden 50 Geräuschlogger eingebaut, die bei Wasserverlusten Geräusche erkennen. Durch die Funkübertragung der Daten an ein Überwachungssystem können Rohrbrüche rasch und punktgenau ermittelt werden.

Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerservice, Meldewesen, Bauamt, Buchhaltung, Steuern und Abgaben festgeschrieben. Das Ziel, die Zuständigkeiten und Abläufe klar festzulegen und verwaltungstechnisches Einsparungspotenzial aufzuzeigen, konnte erfolgreich umgesetzt werden.



Hochwasserschutz Frödisch

2018 starten die Baumaßnahmen für das Hochwasserschutzprojekt Frödisch. Für die Abflussoptimierung bei der Engelbrücke und den Bau eines Geschiebe- und Wildholzrückhalts im Bereich des Steinbruchs Röfix werden ca. 3,6 Millionen Euro aufgewendet, wobei der Anteil der Gemeinde Röthis 1,5 % beträgt.



Schilift Furx

Die Gemeinden Zwischenwasser (40 %), Rankweil (30 %), Sulz und Röthis (je 15 %) betreiben das Familienschiebgebiet Furx gemeinsam und betrachten seinen Erhalt als wichtige Aufgabe. 2016 und 2017 mussten beim Zwergenberg der Zauberteppich und der Seillift für insgesamt 142.000 Euro erneuert werden.



Organisationsentwicklungsprozess RÖFIT

Ziel dieses Prozesses war es, die Gemeindeverwaltung von Röthis fit für die Anforderungen an eine moderne Gemeindeverwaltung zu machen.

Unter externer Begleitung wurde in einem ersten Schritt eine Analyse der Aufbau- und Ablauforganisation der Gemeindeverwaltung von Röthis erstellt. Anschließend wurden die Zuständigkeiten für die vielfältigen Themenbereiche der Gemeinde anhand eines Produktkatalogs festgelegt. Im nun vorliegenden Organisationskonzept ist die formale Festlegung der Gemeindeorganisation für die Bereiche Allgemeine Verwaltung,



Instandhaltungsmanagement

Nach Abschluss der Zustandserhebungen für den Kanal und die Wasserleitungen wurde der Zustand der Gemeindestraßen erfasst und auf der Grundlage dieser Ergebnisse ein Gesamtinvestitionsplan für die nächsten 15 Jahre erstellt.



Funkwasserzähler

Das Ablesen der Wasserstände gehört für die RöthnerInnen bald der Vergangenheit an: Dank neuer Technologie werden die Wasserverbräuche per Funk übermittelt. Der Wassermeister ist mit Laptop und Antenne ausgestattet und kann die Daten beim Vorbeifahren übernehmen. Diese werden dann automatisch ins Abrechnungsprogramm der Finanzabteilung überspielt.

2018 werden ca. 330 Zähler ausgetauscht. Der Austausch der restlichen Zähler erfolgt nach Ablauf der Eichfristen und wird bis Ende 2021 abgeschlossen sein.



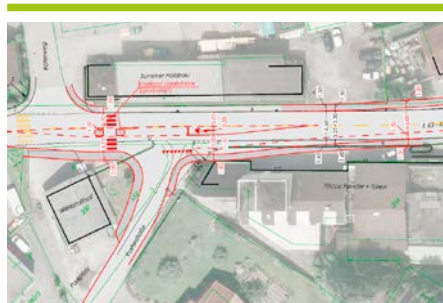
Integration in der Regio Vorderland

Die Röthnerin Dr. Margot Pires ist als regionale Koordinatorin für die Betreuung und Beratung der Gemeinden, das Freiwilligenmanagement, die Vernetzung und Entwicklung von Projekten und für Fragen zum Thema Integration, Flucht und Asyl zuständig. Dringend gesucht werden weiterhin ehrenamtliche Mitarbeiter und Wohnungen für Bleibeberechtigte. Kontakt: margot.pires@vorderland.at 0664-889 659 63



Spielplatz Ganta

Nachdem die Entwicklung und Gestaltung der Spielräume im Umfeld der Schulgasse von Mitgliedern des Umweltausschusses unter Einbindung von engagierten Freiwilligen – Erwachsenen und Kindern – abgeschlossen werden konnte, wird 2018 der Spielplatz in der Ganta neu gestaltet.



Verkehr

Da die Verkehrsprobleme in Röthis vorwiegend Landesstraßen betreffen, für welche die Bezirkshauptmannschaft zuständig ist, gestalten sich sämtliche Bemühungen um eine Verbesserung der Situation langwierig, mühsam und oft auch frustrierend. So wurde z. B. das Ansuchen um Tempo 40 auf Teilen der Landesstraße sowie die Anbringung eines Mehrzweckstreifens auf der Rebhalde zur Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer von der BH abgelehnt.

Genauere Informationen zu allen Ausstellungsthemen finden Sie auf unserer Homepage www.roethis.at

Uf am Guggerbühel

von Barbara Schmölz

Mit Fröd z'Röthis leaba möchte wohl jeder von uns.

In welche Richtung soll sich Röthis entwickeln? Wie kann Gemeinschaft und Identifikation gefördert werden? Was ist uns wichtig?

Viele Fragen, die uns zum Nachdenken anregen und vermutlich unterschiedliche Antworten zur Folge haben. Der professionell veranstaltete Dorfabend bot allen die Gelegenheit, sich zu informieren, welche Vorhaben in den letzten Jahren bereits umgesetzt worden sind, woran gerade gearbeitet wird, und welche Überlegungen für die Zukunft angestellt werden. Er schuf aber auch die Möglichkeit, sich einzubringen.

Ich denke, dass allen langfristigen Entwicklungen das Wesentliche zugrunde liegen sollte:

Kindern ein kindgerechtes Aufwachsen zu ermöglichen –

Familien dabei unterstützen.

Gemeinschaft zu erfahren – im täglichen Umgang miteinander, in Kindergarten, Schule, Sozialzentrum, Vereinen und bei Veranstaltungen.

Gesundheitsfördernde Lebensbedingungen zu schützen –

Luft- und Lärmbelastungen vermeiden, grüne Oasen im Dorf erhalten, der Natur mit Respekt begegnen.

So können auch zukünftige Generationen mit Fröd z'Röthis leaba.

Gastkommentare sind Meinungen der Autorinnen und Autoren und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Cafe Rheinberger jetzt auch in Röthis

CABAKO wird Cafe Rheinberger

Nachdem die vorherigen Betreiber des CABAKO ihren Rückzug aus dem Geschäft bekanntgegeben haben, konnte glücklicherweise sehr schnell ein geeigneter Nachfolger gefunden werden: Zukünftig wird Peter Rheinberger, welcher bereits ein Geschäft in Muntlix und in Batschuns betreibt und sich als Bäcker und Konditor einen sehr guten Namen gemacht hat, das Lokal übernehmen.



Das Konzept

„Zurück zu den Wurzeln“ – so in etwa könnte das neue Konzept auf den Punkt gebracht werden. Wie ursprünglich geplant, werden wieder Steinofenbrot, Gebäck und exklusive Torten verkauft und die wunderschönen, neu hergerichteten Räumlichkeiten laden zum Genießen vor Ort ein. Peter mit Simone und dem Team legen dabei größten Wert auf Qualität,

regionale Zutaten und Exklusivität. Das gesamte Brotsortiment wird noch wie früher in einem original Steinbackofen mit natürlicher Speicherwärme der Schamottplatten gebacken! Zusätzlich werden Getränke und im Sommer erfrischendes Soft-Eis, Frozen Yogurt sowie Slush-Eis angeboten. Das Frühstück kann zudem im schönen Garten genossen werden.

Die Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag jeweils von 6.30 bis 20 Uhr sowie samstags von 7.30 bis 20 Uhr und sonntags von 8 bis 20 Uhr; Seitens der Gemeinde Röthis wünschen wir Peter und Simone Rheinberger und ihrem Team einen guten Start und bedanken uns für die gelungene Eröffnungsfeier am 28. Mai!

Mittelschule Sulz-Röthis

Das laufende Schuljahr biegt in die Zielgerade ein. Gleichzeitig laufen bereits die Vorbereitungen für das nächste Jahr. Für 2018/19 liegen 28 Anmeldungen vor (12 Schülerinnen und 16 Schüler). Das bedeutet, dass wir im Herbst zwei angenehm kleine Klassen mit je 14 Kindern begrüßen dürfen. Erfreulich ist auch, dass wir aus heutiger Sicht die 2a-Klasse im Herbst teilen können, sodass wir dann wieder acht Stammklassen (mit 13 bis 15 Schülern) haben werden.

Pensionierungen

Mit Mag. Martina Rhomberg und Mag. Josef Frick wechseln zwei erfahrene Lehrpersonen in den wohlverdienten

Ruhestand. Frau Rhomberg hat als Religionslehrerin zahllose religiöse Übungen und Feiern organisiert und sich stets sehr um die Persönlichkeitsbildung der SchülerInnen gekümmert. Herr Frick engagierte sich vorbildlich im Bereich Naturwissenschaft und Technik. Beiden Lehrpersonen gebührt ein großes Dankeschön für ihre langjährige Arbeit im Bildungsbereich!

AHS-Lehrerinnen an der Mittelschule

Mit Mag. Julia Würtinger und Mag. Christiane Netzer unterrichten aktuell zwei AHS-Lehrerinnen bei uns an der Mittelschule. Frau Mag. Würtinger unterrichtet Deutsch, Frau Mag. Netzer

(Stammschule Gymnasium Feldkirch Schillerstraße) Französisch und ab dem kommenden Schuljahr auch Spanisch (Wahlpflichtfächer). Wir bieten sprachinteressierten SchülerInnen so das einmalige Angebot, eine zweite Fremdsprache in einer Kleingruppe erlernen zu können.

Unterrichtsmaterial und Lerninseln

Für den Freizeitbereich der Ganztagsklasse konnten wir verschiedenes pädagogisches Material und Einrichtungsgegenstände anschaffen. Sehr bewährt haben sich die beiden Lerninseln vor der 1a-Klasse. Diese erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Schülerinnen und Schülern.

PERSONELLES

Aus dem Gemeindeamt

Wechsel im Bürgerservice

Da Mirjam Nesensohn aufgrund der Karenzierung von Stefanie Bertsch, deren Sohn David mittlerweile zur Welt gekommen ist, ins Standesamt gewechselt hat, war die Stelle im Bürgerservice und Meldeamt neu zu besetzen.

Seit April ist nun Edith Riezler aus Dornbirn bei uns im Meldeamt beschäftigt. Sie bringt viel Erfahrung in der Gemeindeverwaltung mit, da sie 24 Jahre lang bei der Stadt Dornbirn in den Bereichen Meldeamt, Bauamt und Standesamt tätig war.

In ihrer neuen Funktion wird Edith Riezler die erste Ansprechpartnerin der BürgerInnen für die Dienstleistungen der Gemeinde sein und auch Mirjam Nesensohn im Standesamt vertreten.

Wir begrüßen Edith sehr herzlich in unserem Team und wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei uns in Röthis!



Bürgerservice-Mitarbeiterin Edith Riezler

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Di, 12. Juni Kreatives Flechten von Windlichtern

von 18.30 bis 20.30 Uhr mit Renate und Sigrid bei der VS Sulz, veranstaltet vom OGV Sulz-Röthis

Sa, 16. Juni und So, 17. Juni Internationales Agility Turnier

um 8 Uhr beim Fußballplatz Klaus, veranstaltet vom Agilityclub.at

Mehr Informationen im Beitrag auf Seite 14.

Mo, 18. Juni Öffentliche Gemeinde- vertretungssitzung

um 19.45 Uhr im Schloßlesaal. Die Tagesordnungspunkte werden auf www.roethis.at im Vorfeld bekanntgemacht.



Sa, 23. Juni Arbeitsaktion Ganta-Spielplatz

ab 9 Uhr unter Anleitung von Günter Weiskopf. Alle Freiwilligen – Erwachsene und Kinder – sind wieder herzlich eingeladen, gemeinsam zu bauen, zu graben, zu pflanzen und zu spielen.



Fr, 29. Juni Sommernachtsfest

um 18 Uhr bei der Mittelschule Sulz-Röthis, veranstaltet von der Mittelschule.



Frühling in Röthis – blühende Steinmauer im Königshofweg
Foto: Roman Kopf

VEREINE

Das erste Halbjahr 2018 war für den RC Röthis sehr erfolgreich

Es konnten sich fünf Sportlerinnen für die österreichischen Schüler- und Juniorenmeisterschaften qualifizieren. Diese ÖM wurde am 5. Mai 2018 in Hohenems ausgetragen.

Susanna Gasparini konnte in der Klasse 1er Schülerinnen U15 tolle 42,24 Punkte ausfahren.

In der Klasse 4er Juniorinnen U19 konnten Lea Morscher, Cheyenne Harbarth, Laura Schnetzer und Annika Pichler mit ausgefahrenen 173,25 Punkten einen neuen österreichischen Rekord „heimfahren“.

Dieser neue Rekord hat die Erwartungshaltung für unseren 4er für die Junioren-Europameisterschaft in Bazlenheid (Schweiz) vergrößert.



Am 12. Mai 2018 durfte der 4er des RC Röthis Österreich bei der Junioren-EM vertreten.

Mit einer souveränen Leistung haben unsere Sportlerinnen mit 165,80 Punkten den Junioren-Vize-Europa-

meistertitel nach Österreich holen können. Wir gratulieren allen unseren Sportlerinnen und natürlich auch unseren Trainerinnen, ohne die diese Leistungen nicht möglich gewesen wären!

VEREINE

Tolle Erfolge unserer Turner und Gymnastinnen in der angelaufenen Wettkampfsaison 2018



Die Wettkampfsaison 2018 hat für die Turnerschaft Röthis überaus erfreulich begonnen: Bei den Landesmeisterschaften der Gymnastinnen gab es nicht weniger als fünf Klassensiege: Linda Amann/Jugendwettkampfklasse, Melia Oygur/Kinder 1, Giovanna

Niederbacher/Jugend 3, Janice Almbacher/Jugend 2 und Chayenne Egle/Juniorinnen 2 durften sich als neue Landesmeisterinnen feiern lassen. Dazu gab es dreimal Silber und dreimal Bronze, womit unser Verein den Medaillenspiegel ganz klar anführte.

Bei den Turnern stand zum Auftakt der Frühjahrssaison der Zimmermann-Cup auf dem Programm, wo sich unser Team in der Klasse AK9 Platz 7 unter 13 Mannschaften sichern konnte. Bei den Jugend-Landesmeisterschaften schafften mit Pirmin Ruppert, Alexander Blauensteiner, Patrick Domig und Oskar Jenny gleich vier Turner den Sprung unter die Top Ten in ihren Klassen. Und mit Oskar Jenny gelang einem Turner sogar die erfolgreiche Qualifikation für die österreichischen Jugendmeisterschaften! Damit ist die Turnerschaft Röthis nach einer zweijährigen Unterbrechung wieder bei nationalen Nachwuchsmeisterschaften im Kunstturnen vertreten!

VEREINE

Frühjahrskonzert des Musikverein Harmonie Röthis

Am 28. April 2018 fand das traditionelle Frühjahrskonzert des MVH Röthis im Röhnersaal statt.

Das Konzert wurde von der Jungmusik Röthis/Viktorsberg unter der Leitung von Reinhard Ellensohn eröffnet. Sie gab unter anderem die Stücke „Salute to Europe“ und „Hero“ zum Besten. Der Musikverein freute sich sehr, gleich sechs Jungmusikanten das Leistungsabzeichen in Bronze überreichen zu dürfen! Elena Rein (Querflöte), Anja Bachmann (Trompete), Paul Sonderegger (Horn) sowie Silvana Nachbaur, Lea Küng und Liane Heinzle auf der Klarinette haben das Abzeichen erhalten.

Anschließend nahm der MVH Röthis unter der Leitung von Werner Lins auf der Bühne Platz und eröffnete den zweiten Teil des Konzerts mit



„Vita Pro Musica“. Ein Höhepunkt des Konzertabends war das Medley „Total Toto“, bei dem die Schlagzeuger brillierten. Im Rahmen des Konzerts wurden Günter Bickel, Hermann Haas und Walter Bell für 40 Jahre Blasmusik gebührend geehrt. Als Dankeschön für ihre Treue und ihren Einsatz im Verein wurde

ihnen der Marsch „Jubiläumsklänge“ gespielt. Der Musikverein bedankt sich bei allen Gästen für ihren Besuch und die wertvolle Unterstützung! Ein weiterer Dank gilt den Sponsoren für die Notenspenden.

Mehr Fotos finden Sie unter www.mv-roethis.at

Gastronomie auf dem Rückzug

Die gastronomische Entwicklung, die Röhthi in den letzten 200 Jahren durchlaufen hat, ist kein Einzelfall. Auf eine in Sulz betriebene Taferne und auf Schankkonzessionen folgten im Laufe des 19. Jahrhunderts in beinahe regelmäßiger Folge Neueinrichtungen von Gasthäusern: die **Linde** im Oberdorf, der **Adler**, der **Frühlingsgarten** und das **Rössle** im Mitteldorf, die **Traube**, der **Rebberg** und der **Schwanen** im Unterdorf. Zu diesen sieben Gasthäusern kamen noch die „Weinschankgerechtigkeit“ des Joseph Anton Kopf im nachmaligen **Torggel**gebäude und die Bewirtungsmöglichkeiten im **Bad Röhthi**, sodass um 1900 der Bevölkerung von Röhthi und der Umgebung bei einer Einwohnerzahl der Standortgemeinde von ca. 630 Personen neun Gastbetriebe zur Verfügung standen.

Zu den ältesten gastronomischen Betrieben in Röhthi zählten die Linde und der Adler. Die **Linde** (Hnr. 35¹) geht auf den 1761 geborenen Martin Atzger zurück und blieb über mehr als 200 Jahre im Besitz der Familie Atzger. Friedrich Atzger führte das Gastgewerbe ab 1964, ihm folgte 1985 seine Gattin Olga, die das Gewerbe am 7. Oktober 2005 aus Altersgründen ruhend stellte.

Der **Adler** (Hnr. 51) wurde von Martin Koch (1770–1826) vermutlich um 1800 eingerichtet, Sohn Josef Anton Koch (1804–1881) und Enkel Martin Koch (1837–1905) führten ihn weiter. Von der Familie Koch ging der Adler ins Haus Nr. 50 an die Familie von Johann Schnetzer. Desse Witwe Frieda war Adlerwirtin von 1932 bis 1959, ihr Sohn Siegfried übte das Gewerbe weitere 20 Jahre aus, ehe es mit Datum vom 30. Juni 1979 stillgelegt wurde.

Der alte **Rebberg** (Hnr. 106)² ist ebenfalls eine Koch-Gründung, denn ein zweiter Sohn des Adlerwirts Martin Koch (1770–1826) mit dem Namen Kaspar Martin Koch (1811–1887) war bereits 1839 Hausbesitzer und Wirt. Sein Sohn Michael Kaspar Koch (1854–1932) übernahm den Rebberg, der nach seinem Tod von seiner Adoptivtochter Josefa Koch bis 1960 und von 1960 bis 1972 von Anna Brugger geführt wurde. 1972 erfolgte die Löschung der Gewerbeberechtigung.

Die **Traube** (Hnr. 110) befand sich im Besitz von Johann Georg Frick, der 1869 als „Wirth“ bezeichnet wird. Nach seinem Tod 1889 ging der Besitz auf seine Witwe Elisabeth, dann aber auf die Familie Kilga über. Am 2. Januar 1903 wurde eine Rechnung auf den Wirth Alois Kilga ausgestellt. Weitere Angaben über die Fortführung des Gastbetriebs fehlen bislang.

Das Gasthaus **Schwanen** (Hnr. 112) wurde 1878 von Martin Walser und seiner Gattin Anna Maria Gmeiner erbaut. Martin Walser führte das Gasthaus zehn Jahre lang. Nach seinem Tod 1888 übernahm die Witwe den Betrieb und ab 1893 der Schwiegersohn Thomas Kopf. Mit dem Namen Kopf blieb dieser Gasthausbetrieb bis zu seiner Schließung im Jahre 1972 verbunden.

Seit 1888 ist Karl Fenkart als Wirt im **Frühlingsgarten** (Hnr. 71) belegt. Andreas Fenkart erwarb die Gewerbeberechtigung 1912 und Anna Fenkart 1929. Auf sie folgten ab 1960 Werner, Ilga und Jürgen Fenkart. 2005 wurde der Betrieb geschlossen.

Das **Bad Röhthi** kann auf eine lange Geschichte verweisen. Seit dem frühen 17. Jahrhundert wechselten die Nutzungsformen vom Badebetrieb mit Bewirtung über das kurzfristige Sanatorium bis zum Hotelbetrieb. Nach wechselvollen Eigentumsverhältnissen erwarb im Jahre 1941 die Familie Baerenzung den Besitz. Im Jahre 1962 erhielt Josef Baerenzung das Gast- und Schankgewerbe für das Hotel Eden – Bad Röhthi, das am 15. Dezember 2017 mit dem Tod des Inhabers erlosch.

Die Gewerbeberechtigung für den **Torggel** (Hnr. 2) hatte ihren Ursprung in einer Weinschankgerechtigkeit vom Ende des 18. Jahrhunderts. Diese wurde 1828 von Joseph Anton Kopf übernommen. 1870 trat die Familie Keckeis als Besitzerin der Liegenschaft auf den Plan und baute den Gastbetrieb ab 1945 in Etappen zum Restaurant aus. Am 18. März 2006 ging die Gewerbeberechtigung über an die Dex-Rauch GmbH. Die Berechtigung erlosch mit Datum vom 2. Oktober 2014.

Das **Rössle** kann demnächst auf sein 190-jähriges Bestehen zurückblicken, denn am 19. September 1828 wurde die Schankkonzession an den ersten Rösslewirt Johann Michael Griß (Hnr. 80) verliehen. Mit der Hochzeit von Martin Koch, Sohn von Rebbergwirt Kaspar Martin Koch, und Maria Kreszentia Griß am 24. April 1876 gelangte das Rössle in den Besitz der Familie Koch, die den Betrieb nun mit Martin Koch (geb. 1966) bereits in vierter Generation erfolgreich führt.

Es sind im Wesentlichen die letzten 50 Jahre, die dem hier aufgezeigten Bestand³ hart zugesetzt haben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Eine völlige Neuausrichtung der Bedarfssituation hat dazu geführt, dass von den angeführten neun Gasthäusern das **Rössle** als einziger Betrieb seinen Platz zu behaupten vermag – zur allgemeinen Freude der Bevölkerung!

Herbert Wehinger und Elmar Sturn

¹ Hausnummern von 1903.

² Hier ist nicht vom heutigen „Weinlokal Rebberg“ in der Walgaustraße 41 die Rede, sondern vom alten „Rebberg unter der Adresse Walgaustraße 37, dem heutigen Landeszentrum für Hörgeschädigte.

³ Die Ausführungen in dieser Darstellung berücksichtigen nur die um 1900 bestehenden Standorte.

VEREINE

Saisonstart des Tennisclubs Vorderland

TCV Tenniscamp vom 9. bis 13. Juli 2018

Der TC Vorderland veranstaltet auch in diesem Jahr wieder das bereits traditionelle Tenniscamp. Es findet, wie jedes Jahr, in der ersten Ferienwoche auf der Anlage des TC Vorderland statt. Bei diesem Tenniscamp steht natürlich das Tennisspielen im Vordergrund, aber auch Wettkampf und Fitness sind am Programm. Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, wird ein Grillabend veranstaltet sowie in der Nacht von Donnerstag auf Freitag eine Übernachtung im Zelt organisiert. Am Freitag findet dann das „MAFIA“-Abschlussturnier statt. Anmeldungen an jugend@tcvorderland.at, direkt bei unserer Jugend-Sportwartin Sandra Nitz-Röthlin oder an der Anschlagtafel beim Tennishütle in Röthis.

Neumitglieder-Aktion 2018

Heuer gibt es erstmals für Neumitglieder die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag für eine Person zurückzugewinnen. Meldest du dich das erste Mal in unserem Club als Mitglied an, nimmst du automatisch an einer Verlosung teil. Wir erstatten

der Gewinnerin oder dem Gewinner den Mitgliedsbeitrag für ein Jahr wieder retour. Infos zur Mitgliedschaft unter www.tcvorderland.at/verein/mitgliedschaft

Vorarlberger Tennis- Mannschaftsmeisterschaften

Der TC Vorderland geht in die neue VMM-Saison mit 20 Mannschaften in folgender Aufteilung: sieben Mannschaften der Allgemeinen Klasse, zehn Seniorenmannschaften und drei Jugendteams. Damit rangiert der TC Vorderland im Ranking der meisten Teams vorarlbergweit auf dem 3. Rang. Genau 150 Spieler sind dabei aufgeteilt auf die Altersklassen im Einsatz. Ganze sieben der 20 Teams spielen jeweils in der höchsten Liga des Landes und kämpfen somit aktiv um den Landesmeistertitel mit. Die größten Chancen, einen Landesmeistertitel ins Vorderland zu bringen, haben sicherlich die beiden Titelverteidiger. Dies ist die Herrenmannschaft 65+ um Mannschaftsführer Christian Nachbaur und die Jugend-15-Mannschaft um Captain Mario Lager. Ebenso ein aussichtsreicher Kandidat auf den Titelgewinn



ist das Herren-I-Team, welches letzte Saison erst im Landesfinale gestoppt wurde.

Die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft bildet jedes Jahr den Höhepunkt im Tenniskalender. Die Meisterschaft ist am zweiten Mai-Wochenende gestartet und dauert bis Ende Juni. Es lohnt sich, zu den Spielen, welche vorrangig am Wochenende stattfinden, vorbeizukommen! Der Heimspielplan des TC Vorderland ist auf der Vereinshomepage abrufbar.

Laufende Informationen unter: www.tcvorderland.at

Wir gratulieren



zur **Eisernen Hochzeit** (65 Jahre)
Erika und Arthur Kopf



zum **85. Geburtstag** von
Erich Madlener

Geboren

April 2018

Felix Halbeisen
Johanna Keckeis

Mai 2018

David Maier

Verstorben

April 2018

Andreas Depold
Mathilde Nesensohn

Mai 2018

Otto Kopf

VEREINE

Feuerwehr-Jugend

Erfolgreiche Teilnahme am Wissenstest 2018

Am 24. März 2018 nahmen insgesamt sechs Jugendliche der Feuerwehrjugend Röthis am Wissenstest in der Volksschule Mäder teil. Die Jugendlichen bereiteten sich schon einige Wochen im Voraus auf den Test vor, bei dem sie verschiedenste theoretische und praktische Aufgabenstellungen aus dem Feuerwehrbereich zu meistern hatten. Nachdem alle Teilnehmer den Wissenstest erfolgreich mit voller Punktezahl bestanden hatten, konnte Jugendleiter Marcus Würpel die Abzeichen überreichen und die Jugendlichen anschließend zum Pizzaessen einladen.

Die Jugendbetreuer sowie die Mannschaft der Feuerwehr Röthis

gratulieren allen zu diesem Erfolg und wünschen ihnen schon jetzt viel Glück beim Wissenstest 2019 in Mäder!

Wir haben genug Platz für neue Feuerwehrjugend-Mitglieder!

Haben wir deine Aufmerksamkeit geweckt? Gut, denn das war unsere Absicht! Die Feuerwehrjugend Röthis ist nämlich immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Bist du zwischen elf und 15 Jahre alt und möchtest ein spannendes Hobby? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir proben jeden Dienstag von 18.15 bis 19.30 Uhr.

Wenn du Lust hast, bei uns mitzumachen, dann komm entweder am Dienstag zu uns ins Feuerwehrhaus, oder melde dich per E-Mail an: feuerwehr@of-roethis.at. Du kannst



dir natürlich alles unverbindlich anschauen, ohne dich gleich zu einer Mitgliedschaft zu verpflichten! Wir freuen uns auf dein Kommen! Weitere Berichte und Bilder findest du online unter www.of-roethis.at

VEREINE

Agilityclub.at aus Röthis veranstaltet internationales Agility-Turnier

Alle Jahre wieder findet am Hundesportplatz des Röthner Vereins Agilityclub.at das Vorderlandturnier statt. Bereits zum vierten Mal werden dieses Jahr am 16. und 17. Juni 2018 wieder über 150 Starter aus Österreich, Italien, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz ihr Können in den gefinkelten Parcours unter Beweis stellen. Zwei internationale Richter werden verschiedene Parcours für unterschiedliche Leistungs- und Größenklassen aufstellen. Das zweitägige Turnier ist nicht nur für erfahrene Hundesportler, sondern auch für Laien ein Highlight. Nicht nur, dass hier die Hunde sowie ihre Führer unglaubliche Leistungen abliefern, bei denen die Zuschauer gespannt mitfiebern – es ist auch noch möglich, bei einer

Tombola Preise im Wert von mehreren tausend Euro zu gewinnen.

Natürlich gibt es eine Wirtschaft, in der Getränke, Snacks und auch warme Speisen angeboten werden. Es werden einige Aussteller vor Ort sein, die Produkte rund um den Hund vorstellen. Für einen süßen Snack oder eine kleine Abkühlung zwi-

schendurch steht ein Eiswagen der beliebten Kolibri-Eismanufaktur auf diesem großartigen Event bereit. Vorbeikommen lohnt sich also!

Wann: 16. und 17. Juni, ab 8 Uhr
Wo: Fußballplatz Klaus (nach Farben Morscher, Richtung Autobahn)
Eintritt frei. Bei jeder Witterung!
www.agility-club.at



Z' RÖTHIS DAHOAM

Reinhilde Müller: „Ich erlebe viele Wunder“



„Ich bin der glücklichste Mensch, weil ich so vielen verwaisten bedürftigen Kindern und Jugendlichen eine Ausbildung ermöglichen konnte und kann.“ Dieses Resümee zieht Reinhilde Müller, die letztes Jahr ihren 80. Geburtstag feierte und auf ein sehr herausforderndes Leben zurückblicken kann. Unter nicht immer einfachen Bedingungen hat Reinhilde als berufstätige Mutter drei Töchter und einen Sohn zu selbständigen Menschen erzogen. Ebenso erfolgreich hat sie mehrere hunderttausend Euro für „ihre“ Entwicklungshilfeprojekte in Uganda (und Ruanda) mobilisiert.

1983 – vor 35 Jahren – nahm sie ihre Arbeit für Menschen in Afrika auf. Anlässlich der Eröffnung eines großen Wasserprojekts besuchte sie 1998 zusammen mit ihrer Tochter Birgit zum ersten Mal Uganda. Dabei waren die beiden u. a. auch bei einer Berufsschule für Maurer, Tischler und Elektriker zu Gast, die dringend Werkzeug brauchte. Dort kam Reinhilde die Idee eines Missionsbasars.

15 Jahre lang – von 1999 bis 2013 – wurde dann mit zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen jedes Jahr am

Christkönigssonntag der Missionsbasar abgehalten, später besonders für sauberes Wasser in Uganda, da Reinhilde bei ihren Besuchen die katastrophale Wasserversorgung mit den damit verbundenen Krankheiten kennenlernte. Mit den Basarerlösen konnten viele große Brunnenprojekte finanziert werden.

Ab dem Jahr 2001 wurde in der Pfarre Kkungu eine Ausspeisung von mehr als 4.000 Kindern mit Mais-Porridge in 15 Volksschulen begonnen, denn die meisten Kinder bekommen nur am Abend zu essen. Dazu diente der Erlös des Suppentags (Karl Kieber), der Klapfara-Kinder (Christoph Erhart) und der Spende der Gemeinde Röthis.

Im Hinblick auf die steuerliche Spendenrückvergütung hat Reinhilde Müller vor Jahren den Verein „Kinder in Uganda“ gegründet. Wer ihre wertvolle Arbeit unterstützen möchte, kann seine Spende bei der Raiba Vorderland einzahlen:
Verein „Kinder in Uganda“, spesenfreies Spendenkonto:
IBAN AT74 3747 5001 0003 6285
Erlagscheine liegen auf.

Bürgerservice

Gemeinde Röthis

Schlöblestraße 31, 6832 Röthis
Telefon 05522/45325
buergerservice@roethis.at
www.roethis.at

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr
sowie jeden Montag
von 16 bis 18 Uhr

Standesamts-/Staatsbürger- schaftsverband

Mo bis Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr;
nachmittags nach Termin-
vereinbarung

Bauamt Röthis

Montag, Mittwoch und
Freitag von 8 bis 11.30 Uhr

Baurechtsverwaltung

Region Vorderland

Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr
Mo und Do von 14 bis 17 Uhr

Müllplan

Restmüll

19. Juni, 3., 17. und 31. Juli

Biomüll

12., 19. und 26. Juni

3., 10. und 17. Juli

Kunststoff

26. Juni und 24. Juli

Sperrmüll

21. Juni und 19. Juli

Papiersammlung

21. Juni und 19. Juli

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Röthis; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Roman Kopf; Redaktionsteam: Heinz-Werner Blum, Roman Kopf, Mirjam Nesensohn, Bernd Wehinger, Joachim Zettl; Basisgestaltung: Dalpra & Partner; Layout und Satz: Mirjam Nesensohn; Fotos: Gemeinde Röthis; Lektorat: Eva Repolusk-Stoppel; Druck: Thurnher Druckerei

EINDRÜCKE

Röthner Dorfabend

Der Dorfabend war eine gute Gelegenheit, sich zu informieren, mitzudiskutieren und sich anschließend in lockerer Runde auszutauschen.

